



22. Dezember 2011

Liebe Mitglieder,

sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem ereignisreichen Jahr und einem turbulenten November, in dem der Haushalt für das kommende Jahr verabschiedet wurde, möchten wir Ihnen besinnliche und gesegnete Weihnachten wünschen und ein gesundes und glückliches Jahr 2012. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung im Kommunalwahlkampf und in den ersten Monaten in der neuen Konstellation in der Stadtverordnetenversammlung. Nachdem nun der Mitgliederentscheid über den Euro-Rettungsschirm ausgezählt ist, hoffen wir auf eine Beruhigung der innerparteilichen Diskussion, so dass der Weg für die wichtige Sacharbeit geöffnet ist. In Bad Soden werden wir unseren doch erfolgreichen Kurs der kritischen aber konstruktiven Oppositionsarbeit fortsetzen. Auch wenn die Ergebnisse der Kommunalwahl eine andere Sprache sprechen, muss man feststellen, dass die Presse und die anderen politischen Parteien in Bad Soden uns als wichtige kommunalpolitische Kraft wahrnehmen.

Wir wünschen Ihnen ruhige und erholsame Tage und einen guten Start in das neue Jahr.

Bettina Stark-Watzinger, Brigitte Hewel & Bernd Wanderer



Haushalt 2012 der Stadt Bad Soden

Wie Sie der Presse entnehmen konnten, hat die FDP-Fraktion dem von Bürgermeister Altenkamp eingebrachten **Haushalt nicht zugestimmt**. Diese Entscheidung basierte vor allem auf folgenden Überlegungen:

- Bad Soden nimmt im kommenden Jahr voraussichtlich über 7 Mio. Euro neue Schulden auf (zu den 30 Mio. Euro der Altlasten – Schulden von gestern).
- Bad Soden gibt 500.000 Euro für die Planung von Großprojekten aus, von denen wir gar nicht wissen, ob sie realisiert werden können.

- Bad Soden hat kein Nutzungskonzept für die bestehenden Immobilien (Thermalbad, unsichere Zukunft der Trinkhalle) und keine mittelfristige Schätzung der vor uns liegenden Sanierungskosten von Bestandsimmobilien.
- Bad Soden entscheidet über Einzelprojekte vor einer Gesamtplanung.

Wir haben im Rahmen der Haushaltsdiskussion sechs Anträge gestellt. Abgelehnt wurden:

Verkauf des Geländes am Reitplatz

Der Magistrat der Stadt Bad Soden wird beauftragt, für das Grundstück Reitverein/Kronberger Straße einen Bebauungsplan zu erstellen und in den kommenden Jahren zu veräußern.

Die Begründung des Antrages finden Sie [hier](#).

Investitionsplan

Die Ausgaben für Investitionen (Planung und Realisierung) werden zeitlich so gestreckt, dass die bis zum Jahr 2010 erreichte Konsolidierung der Verschuldung (Stadt und Stadtwerke 35 Mio. Euro Ende 2010) gehalten und die planmäßige weitere Tilgung fortgesetzt wird.

Im Einzelnen gilt dies für folgende Investitionen:

- Friedhöfe
- Planungskosten Rathauskarree
- Planungskosten Parkhaus am Bahnhof

Einnahmeverbesserungen des Haushalts im Laufe des Haushaltsjahres kommen den o.a. Investitionsmaßnahmen zugute. Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt, eine mittelfristige Planung über die notwendigen Instandhaltungsinvestitionen und in der Planung befindlichen Investitionen vorzulegen, um vor dem Hintergrund der Budgetrestriktionen eine sinnvolle zeitliche Abstimmung und Abwicklung der Projekte zu ermöglichen.

Die Begründung des Antrages finden Sie [hier](#).

Erfolg hatte die Fraktion mit folgenden Anträgen:

Kostenermittlung für ein Kulturzentrum im Badehaus

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss für Planung, Bau, Umwelt und Verkehr im Einzelnen darzulegen, wie die Kostenschätzung für die Erweiterung des ehemaligen Badehauses zu einem Kulturzentrum entstanden ist.

Insbesondere ist darzulegen,



- welches Raumprogramm der Kostenschätzung zugrunde gelegt wurde und welche Kosten pro m³ umbauten Raumes veranschlagt wurden,
- welche Kosten für die Brandschutzaufgaben für den Zugang zur Kunstwerkstatt eingerechnet wurden,
- ob Alternativüberlegungen, die zu einer Senkung der ausgewiesenen Kosten führen, angestellt wurden.

Die Begründung des Antrages finden Sie [hier](#).

Kürzungen im Ergebnishaushalt

Im Haushaltsplan der Stadt Bad Soden für das Jahr 2012 wird in der Position 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ insgesamt ein Betrag von fünf Prozent eingespart. Die Verwaltung entscheidet, an welcher Kostenstelle eine Budgetreduzierung vorzunehmen ist.

Die Begründung des Antrages finden Sie [hier](#).

Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen im Haushaltsplan

Der Magistrat wird beauftragt sicherzustellen, dass für den Haushaltsplan 2013 in die Produktbeschreibungen Aussagen über die Leistungsmengen, Ziele und Kennzahlen für die Zielerreichung aufgenommen werden.

Als Muster für die Erfüllung dieses Auftrags nach Art und Umfang soll der Haushaltsplan des Main- Taunus-Kreises herangezogen werden.

Ferner wird der Magistrat beauftragt, Methodenänderungen bzw. Umgliederungen von Kostenarten im jeweiligen Haushaltsplan an den entsprechenden Stellen zu dokumentieren/erläutern.

Die Begründung des Antrages finden Sie [hier](#).

Optimierung betriebswirtschaftlicher Auswertungen der Haushaltsplanung

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Aussagefähigkeit des betriebswirtschaftlichen Zahlenwerks zum Haushaltsplan weiter zu verbessern bzw. zu optimieren. Hierzu gehört eine Information darüber, inwieweit die Planzahlen der Produktbudgets tatsächlich

erreicht wurden. Das setzt voraus, dass das Ergebnis für ein Produktbudget des Jahres 2011 verglichen wird mit dem Haushaltsansatz für dieses Produkt in 2011. Nur so können Abweichungen zwischen geplanten und realisierten Werten erkannt und die notwendigen Konsequenzen für die Zukunft gezogen werden.

Ferner wird die Verwaltung aufgefordert, für einzelne Produkte auf Anforderung des jeweiligen Ausschusses die Zahlen des Haushaltsplans durch Informationen über die Kostenstellen der Produkte zu ergänzen.

Die Begründung des Antrages finden Sie [hier](#).

Ratsinformationssystem

Der Magistrat wird aufgefordert, ab dem Haushaltsjahr 2012 die Haushaltspläne in das Ratsinformationssystem einzustellen. Darüber hinaus stellt die Stadt Bad Soden die Eckdaten ihres Haushaltes auf ihre Website zur Information aller interessierten Bürgerinnen und Bürger. Dazu zählen insbesondere auch der Vorbericht, die Haushaltssatzung sowie der Ergebnis- und der Finanzplan. Neben den aktuell beschlossenen Haushaltsplänen umfasst dies auch die vergangenen zwei Jahre.

Die Begründung des Antrages finden Sie [hier](#).

Frau Dr. Hewel leitet Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Produktzielen und Kennzahlen

Nachdem alle Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung am 23.11.2011 die dringende Notwendigkeit einer Überarbeitung der Produktkennzahlen erkannt und dem Antrag der FDP gefolgt waren, wurde Frau Dr. Hewel gebeten, die Arbeitsgruppe aus Verwaltung, Magistrat und Stadtverordneten zu leiten.

Weitere Informationen unter www.fdp-bad-soden.de

Termine:

- 22.01.2011** **Neujahrsempfang der Ortsverbände Schwalbach, Bad Soden und Eschborn in der Katholischen Kirchengemeinde St. Pankratius, Taunusstraße 13, 65824 Schwalbach**
11.00 Uhr
- Thema:** **Chancen und Risiken liberaler Politik für 2012**
Festredner: **Florian Rentsch, MdL**